



Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald / SO

Telefon: 061 751 40 10

e-Mail: gemeindeverwaltung@hochwald.ch

DAS JUHU SCHLIESST VORÜBERGEHEND – DIE JUGENDARBEIT LEBT WEITER!

An dieser Stelle richten wir ein grosses Dankeschön an die Bevölkerung, an die jugendlichen Besucherinnen und Besucher, welche das Jugendhaus, während all den Jahren unterstützt, getragen, begleitet und besucht haben. Auch an den Gemeinderat Hochwald, welcher bereits seit einiger Zeit daran ist, eine gute Anschlusslösung zu finden zu Gunsten der Jugendlichen.

In den letzten Tagen haben sich Eltern, Jugendliche und Kinder betreffend der Schliessung Juhu im Sommer 23 gemeldet. Die Jugendlichen haben eine Petition aufgesetzt, die auf den sozialen Medien bereits fleissig unterstützt wurde. Dies ist ein grossartiges Engagement der Jugend. Sie haben Eltern, Grosseltern, Tante, Freunde und viele andere motiviert an der Petition teilzunehmen, um so das Juhu zu retten - ihren Ort für eine gemeinsame Begegnung in einem geschützten begleiteten Rahmen. Die Petition erreichte bereits nach 2 Tagen mehr als 170 Stimmen! Eine beachtliche Leistung!

Um was geht es genau? Viele Fragen aus der Bevölkerung erreichten uns. Auch kursierten bereits einige «Gerüchte», welche wir hier gerne klären möchten.

Einige Fragen aus der Bevölkerung:

- Warum wird die Öffentlichkeit erst jetzt informiert?
Der politische Prozess und die Diskussionen in den fünf Gemeinden hat bis im April 23 gedauert und konnte daher nicht vorher an die Bevölkerung und Jugendlichen kommuniziert werden. Dabei ist nicht zu vergessen, dass mehrere Gemeinden involviert sind und vor einer Kommunikation immer alle Gemeinderatsgremien abgeholt werden müssen.
- Wer hat diesen Entscheid getroffen?
Das Jugendhaus besteht aus fünf Gemeinden, welche zusammen eine Betriebskommission mit einem bestehenden Vertrag bilden. Die Betriebskommission ist zuständig für den Betrieb des Jugendhauses, wird von diesen fünf Gemeinden finanziell getragen und führt die operative Ebene, d.h. sie ist Anstellungsbehörde. Themen und Anträge, werden jeweils an die Gemeinden zum Entscheid gestellt. Sowohl in der Betriebskommission als auch in den Gemeinden, entscheidet jeweils die Mehrheit.

- Warum hat man keinen Lösungsansatz gefunden?
Es wurden Lösungen angestrebt. 2 Konzepte wurden vorgestellt, welche jedoch beide keine Mehrheit in den beteiligten Gemeinden fanden. Für manche waren die Vorschläge zu sehr auf den Jugendhausbetrieb in Hochwald ausgerichtet, für andere sprengte es den Kostenrahmen, wiederum andere wollten mehr die modernen Medien für die Jugendarbeit nutzen. Da keine gemeinsame Strategie der Gemeinden gefunden werden konnte, wurde beschlossen das JUHU aufzulösen und die Aktivitäten per Sommer 2023 einzustellen.
Auch wenn es sich paradox anhört: Das war die einzige Möglichkeit zur Weiterführung der Jugendarbeit und zu Gunsten der Jugendlichen für die Gemeinden.
- Stimmt es, dass die Räumlichkeiten nach der Schliessung von der Gemeinde genutzt werden sollen?
Dies ist bereits jetzt der Fall und nicht neu. Entgegen den Gerüchten möchten wir hier mitteilen, dass die Gemeinde keine Räumlichkeiten für die Verwaltung braucht oder nutzen wird.

Die Räumlichkeiten werden bereits jetzt als Mehrfachnutzung gestaltet. Das JUHU konnte für Kinoabende gemietet werden oder als Geburtstagsraum von den Kindern und Jugendlichen. Die Schule ist ebenfalls im JUHU Gebäude. Alle diese Betriebe beeinflussen den JUHU Betrieb nicht, sondern sind eine Bereicherung. Das JUHU wird im Gebäude bleiben, die Räume werden einfach mehrfach genutzt.

Der Gemeinderat Hochwald hat sich klar für die Jugendarbeit und Jugendtreff ausgesprochen. Wir sind bereits seit längerem daran, andere Möglichkeiten und großartige Lösungsansätze für die Weiterführung der Jugendarbeit abzuklären.

Wir sind im Gespräch mit verschiedenen Akteuren als auch mit dem Kanton, um mögliche finanzielle Beiträge zur Unterstützung der Jugendarbeit an die Gemeinden zu leisten.

Eine gut funktionierende Jugendarbeit braucht bei regelmässigen Öffnungszeiten als auch bei mobiler Jugendarbeit mindestens 30-40 Stellenprozent.

Wie geht es weiter?

Das Jugendhaus schliesst kurzfristig die Tore, bis die Anschlusslösung mit Konzept steht. Unser Ziel ist, dass wir das Jugendhaus spätestens im Herbst wieder öffnen können. Wir möchten weiterhin den Jugendlichen einen niederschweligen Treff ermöglichen zum Chillen, Projekte durchführen oder ein Ort der Begegnungen. Beziehungen und Gespräche ermöglichen ein soziales Umfeld für ihre Entwicklung. Die Jugendarbeit ist gerade in der heutigen Zeit ein wichtiger Ansatz und kann die Jugendlichen in ihren sozialen Themen präventiv bereits abholen und leistet einen wichtigen Beitrag in der Gesellschaft.

Um dies zu ermöglichen, braucht es ein gewisses Mass an Ressourcen als auch finanzielle Gelder von der Gemeinde.

Die Gemeinde Hochwald ist bestrebt, dass die Jugendarbeit/Jugendtreff so rasch wie möglich mit einem neuen Konzept und Angebot ihre Tore wieder öffnet und fortgeführt wird.

Wir freuen uns über jede Unterstützung aus der Bevölkerung für die Kinder und Jugend der Zukunft.

Wir halten Sie auf dem Laufenden. Bei Fragen zögern Sie nicht, mich zu kontaktieren.

Gemeinderätin Patricia De Bernardis Ressort Bildung, JUHU und Tagesstruktur

E-Mail: patricia.debernardis@hochwald.ch.

Herzlichen Dank für alle eingegangenen Fragen und Feedbacks. Es ist ein wichtiger Beitrag und Zeichen für unsere Kinder der Zukunft.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingszeit.

Viele Grüsse

Patricia De Bernardis

Hochwald, 9. Mai 2023